

## Natur

## Pro Natura lädt zu Exkursion ein

Am Mittwoch, 9. Juni 2021, findet eine spannende Pro Natura Graubünden Exkursion in Maienfeld statt. Deren Thema lautet «Baumfäller und Baumeister – Die Maienfelder Biberfamilie». Der Biologe und Biberpezialist Michael Fasel geht gemeinsam mit den Teilnehmern auf Spurensuche und erzählt dabei über die Biber und ihre Lebensweise. Diese Exkursion ist ein Erlebnis zum Sehen, Hören, Anfassen und Riechen für Gross und Klein. Treffpunkt: Postautohaltestelle Bahnhof Landquart oder zehn Minuten später beim Parkplatz Siechastuden; Dauer: 18 bis zirka 20 Uhr; Teilnahme kostenpflichtig, Ermässigung für Mitglieder von Pro Natura; Mitnehmen ev. Feldstecher, Hygienemaske; Anmeldung bis zum 8. Juni an [pronatura-gr@pronatura.ch](mailto:pronatura-gr@pronatura.ch) oder unter Telefon 081 252 40 39. (pd)

## Malans

## Das Klimaspuren-Dorf

Das Dorf Malans liegt am Wegrand der Klimaspuren-Etappe vom 4. Juni, die von Landquart nach Schaan führt. Malans ist aber auch ein Favorit im Abenteuer: Kein Dorf beteiligt sich pro Kopf der Bevölkerung so stark mit Ermöglichung, Beiträgen, Reden, Performances und Manifestation: Agrena Schuler und die Malanser Klimabewegung empfangen uns am Wegrand in den Siechenstudien; die Architektin Rahel Dürmüller bereitet vor, was die Basler Gruppe Countdown 2030 in Olten zeigen wird: Wie müssen Architektur und Bauen klimavernünftig werden? Die zwei Vetter Claudio Müller und Walter Fromm, Geschäftsleiter des Maschinenrings der eine und Rebbaukommissär der andere, berichten den Wandernern im Plantahof von der klimavernünftigen Berglandwirtschaft und dem Rebbau in der Klimakri-



Ralph Feiner, Klimaspuren Fotoreporter, ist einer der zahlreichen Aktivisten aus Malans.

Foto: zVg

se; der Malanser Ralph Feiner ist einer der zwei Fotoreporter von Klimaspuren; Margit Mönnecke, die Departementsleiterin «Architektur, Bau- und Planungswesen» der OST Ostschweizer Fachhoch-

schule, die Klimaspuren wesentlich trägt, wohnt in diesem Dorf, und Köbi Gantenbein, Klimaspurler der ersten Stunde, ist hier aufgewachsen und Malans nahe verbunden bis heute. (pd)

## Fenster in die Vergangenheit

## Wasserkatastrophe im Prättigau von 1910

Vor kurzem hat Daniel Item aus Wetzikon der P&H-Redaktion Fotos von vier alten Postkarten geschickt und dazu geschrieben, dass er die Postkarten im Nachlass seines Vaters Johannes Item gefunden hat. Auf die Postkarten gedruckt sind Sujets der Überschwemmungs-Katastrophe von 1910 im Prättigau – den Notbrückenbau Schiers, Klus, Luzein. P&H hat Daniel Item gefragt, welches Verhältnis sein Vater zum Prättigau hatte. Daniel Item hat darauf wie folgt geantwortet: «Mein Vater ist im Prättigau aufgewachsen in Davos und Klosters, mein Nani Burga Item-Jecklin

wurde ca. 1894 in Schiers geboren und war die Tochter des Bäckermeisters Jecklin von Schiers. Die Postkarten hat mein Nani mal meinem Vater gegeben und ihm von diesem schlimmen Ereignis erzählt, das sie mit 16 Jahren miterlebt hat. Ich persönlich bin mit dem Prättigau heute noch sehr verbunden und habe den «Prättigauer & Herrschäftler» nach dem Tod meines Vaters 2018 übernommen. Ich freue mich auf jede Ausgabe.»

Die P&H-Redaktion freut sich über jede Einsendung von alten Fotos und Postkarten und die damit verbundenen Erinnerungen. (ls)



Postkarten: zVg

